

Datter nex mehr worden vertehrt.
Dn so heht't overall gegohn,
De Brocken bleeven'n in den Hals stohn. —
Nou, hei heht wat Groot's gebohn,
Dat hei niet noh Balin gegohn!

P e t e r.

Marr, nou motten wei der en's van fallen,
Wuh dei dat Afhahsen heht gefallen.
Gerd, Loth on's noch en's praven,
Dann fastau of en's met mei schnuwen.

J a n.

Ja, wenn if nou marr en's wö's,
Woher if anfangen mö's!
„Aß hei Donnerdags is van Düffeldary gereist,
Hebbense Schmeddags in Ording'n gespeist;
Do wohren van Mörs on alle Kantan
Jongen on Alden on alderhand Klanten:
Recters, Notarres, Börgemeisters on Bestöhrs,
Rütters te Verd on Wages út Mörs.
Nou, et is mei gud, watt passirdender dou?
Dou fuhrense op de Trompett ton.
De Mörsse Musikanten wohren of tegenwördig,
Die spölden on fonghen recht dapper on ardig.
Dn so lohnen se Mörs herrin,
De Strohten wohren bald te en'g.
Et woher een motsch Geduhn met Lüien on Schellen,
Dat me't niet alles wett te vertellen.
Zohves haddense bei Kurmonds op den Huck
Een döchtege Moltit on en guien Schluck.
Dou Freidags Schmarges, so vruch met den Hahn
Kung die grote Dingsegheit an.
Kutskarren, Wages, te Verd on te Buth,
Rütters te Verd met Tärkes op den Huth,
Van Drffen on Benssem, van Bahl on Lohhei,
Van Repelen, Bonnem wohren of all dorbei.
Van Budberg on van Eversohl fehlde Rimand,
Sei hadden all den Lohm in de Hand.
Marr Jong, watt woher't den Dag vor'n Wehr!
Do wohren der vöhl, die dei et rech sehr!
Et woher'n Lög van twehondert te Verd;
Kiek Jong, et woher't Bessen well werth.
Te Bonnem stummen de Meisters bereit,
Marr sei wohren all dächtig beschneit.
Die hebben een Liedjen gesungen,